

„Krebs hat mein Leben positiv verändert“



Monika Jäger ist überzeugt, dass ihre positiven Gedanken bei der Heilung geholfen haben. - © W&W/Schmidinger

von [Wann&Wo/Lisa Schmidinger](#)

Popstar Anastacia erhält nun bereits zum zweiten Mal die schockierende Diagnose Brustkrebs. Doch den Kopf lässt sie nicht hängen – warum, weiß Monika Jäger aus Dornbirn, deren eigene Diagnose ihr komplettes Leben veränderte.

„Im Jahr 2006 wollte ich eine kleine Hautunreinheit neben meiner Brust entfernen und spürte, dass da noch etwas unter der Haut war.“ Nach einer ärztlichen Untersuchung erhielt die 51-Jährige dann die schockierende Nachricht: Brustkrebs. „Als ich die Diagnose bekam, hatte ich weiche Knie und mir war schlecht, aber ich reagierte ruhiger, als ich von mir gedacht hätte. Ich habe nie geweint.“ Für ihre drei Kinder war die Nachricht umso härter: „Sie sahen in der Diagnose ein Todesurteil. Wir haben viel geredet – der Krebs hat uns noch näher zusammen gebracht.“ Monika sagte dem bösartigen Krebs den Kampf an. Zwei Wochen nach Feststellung stand die OP bevor: „Schlimm für mich war das abstoßende Gefühl, dass ich etwas in mir trage, das mich töten kann. Aber ich hatte nicht oft Angst, denn ich war überzeugt, dass es gut ausgehen würde.“ Wird der Brustkrebs operativ entfernt, kann in manchen Fällen nur während der Operation entschieden werden, ob die Brust komplett entfernt werden muss: „Als ich erwachte, schaute ich als erstes nach, ob noch alles an mir war. Zum Glück mussten sie mir nicht die Brust amputieren.“ Anschließend bekam die Dornbirnerin eine Strahlen- und Hormontherapie und ist seither gesund.

Ein komplett neues Leben

„Dieser Krebs hat mein Leben verändert – aber im positiven Sinne. Vor der Diagnose habe ich immer nur auf das Wohl der anderen geschaut. Jetzt horche ich viel mehr in mich hinein und lebe intensiver!“ Die Frau mit dem ansteckenden Lachen ging ein Jahr später in eine Selbsthilfegruppe: „Ich wollte mit meiner positiven Energie anderen helfen. Wenn man die Diagnose Krebs bekommt, hat man zwei Möglichkeiten: Entweder man macht sich fertig oder man nützt die verbleibende Zeit! Ich kann nur jedem empfehlen, sich für das Letztere zu entscheiden. Der Tod ist für jeden unausweichlich, warum also die Zeit mit negativen Gedanken vergeuden?“

„Heute geht’s mir wieder gut, und ich bin froh, dass ich mir nicht selbst das Leben schwer gemacht habe.“

„Nützt die Vorsorge!“

Die 51-Jährige weiß auch, wie wichtig Vorsorgeuntersuchungen sind: „Lasst euch wirklich jedes Jahr untersuchen! Wir haben so ein gutes Gesundheit System, das kostenlose

Untersuchungen bietet, Leben retten kann!“ Vor einer Wiedererkrankung hat Monika keine Angst: „Ich glaube, ich habe Krebs bekommen, weil ich mich in der Vergangenheit immer übernommen habe und mir mein Körper so zeigen wollte, dass ich endlich einen Gang zurückschalten muss.“ Die Hobby-Künstlerin drückt mit einem strahlenden Lächeln zum Schluss die Hand: „Und vergiss nicht, regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung zu gehen!“

Zur Person:

Name: Monika Jäger

Alter: 51

Wohnort: Dornbirn

Hobbys: Nordic Walking, Malen

Motto: Lebe, Liebe und Lache!